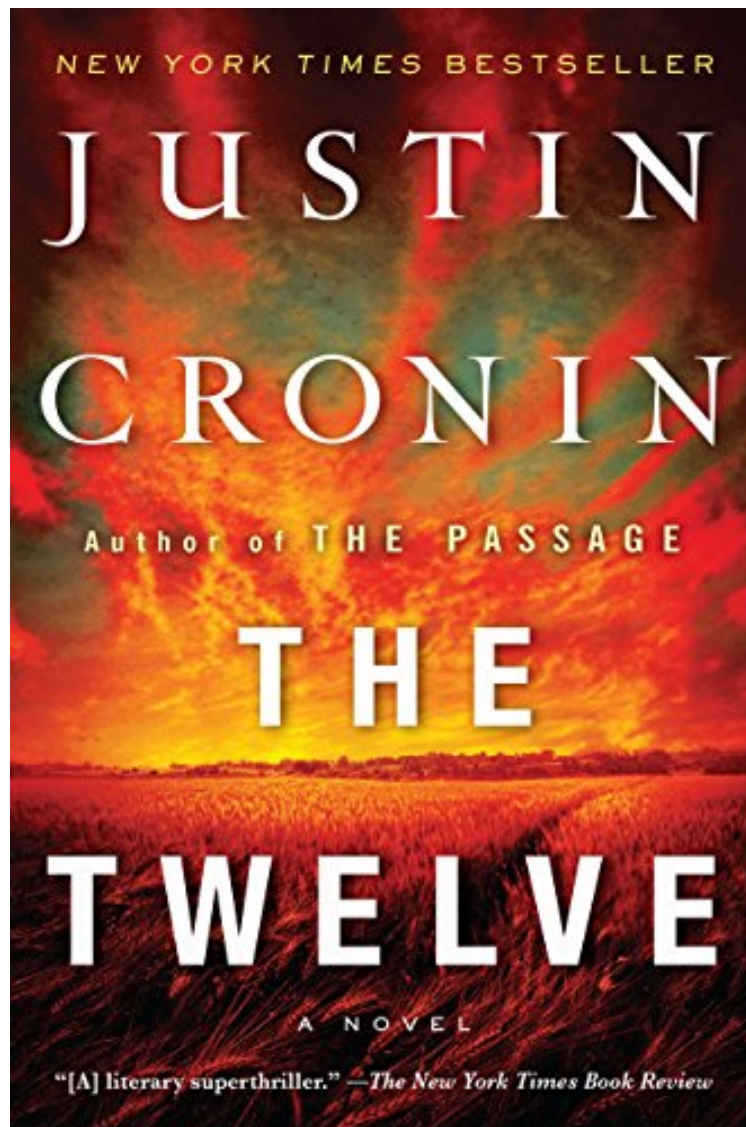


[Download pdf] The Twelve (Book Two of The Passage Trilogy): A Novel (Book Two of The Passage Trilogy)

The Twelve (Book Two of The Passage Trilogy): A Novel (Book Two of The Passage Trilogy)

Von Justin Cronin

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #94662 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-16Erscheinungsdatum: 2012-10-16File Name: B007GBTBMY | File size: 17.Mb

Von Justin Cronin : The Twelve (Book Two of The Passage Trilogy): A Novel (Book Two of The Passage Trilogy) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Twelve (Book Two of The Passage Trilogy): A Novel (Book Two of The Passage Trilogy):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Argh!!!!

Diese Geschichte treibt mich in den Wahnsinn! Von Kindle-Kunde Ein Zeitsprung, über 100 Seiten zurück in die Vergangenheit, hat alles einen Sinn, aber ich will doch von Peter und Amy lesen. Durchhalten ist da angesagt. Das Buch ist es wert. Denn abgesehen von den beiden Charakteren, ist das Buch echt gut aufgebaut, gut geschrieben und spannend. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Berlebenskampf geht weiter... Von Lorelee Der zweite Teil der "Passage" Trilogie startet 5 Jahre nach dem dramatischen Ende des ersten Teils. Amy und ihre Freunde haben sich scheinbar ihrem Schicksal ergeben. Der nordamerikanische Kontinent steht unter der Macht der Viralen, kleine Kolonien von Menschen kämpfen um ihr Überleben, zum Teil auch von den Viralen beherrscht. Der Versuch, die Zwölf ausfindig zu machen und zu vernichten führt ins Leere. Doch unerklärliche Veränderungen in dem Verhalten der Viralen bieten den Menschen Möglichkeiten zurückzuschlagen und Hoffnung keimt auf. "Die Zwölf" leidet ein wenig unter dem Schicksal aller zweiten Teile der Trilogie, auch wenn der Autor interessante Handlungsansätze in die Geschichte einfließen lässt. Das erste Drittel besteht zum Beispiel aus einer Rückschau in das Jahr Null, wo sehr anschaulich und detailreich die Verbreitung des Virus und der unterschiedliche Umgang der menschlichen Seele mit der Erkenntnis, dass die Menschheit verloren ist, herausgestellt wird. Der Rest des Romans geht dann sehr spannend weiter. Eine Lösung kommt in Sicht und man fragt sich, worum es dann wohl im dritten Teil der Trilogie gehen wird, wenn schon im Zweiten das Problem gelöst wird. Dann laufen die Fäden wieder auseinander und alles bleibt zum Schluss offen. Auch das hundertjährige Mädchen Amy entwickelt sich auch weiter, was zu interessanten Wendungen in der Geschichte führt. Ich muss zugeben, mir fiel es zunächst schwer, mir die einzelnen Charaktere aus dem ersten Band wieder in Erinnerung zu rufen - der Autor leistete hier wenig Hilfe. Und das sorgte bei mir für leichte Verwirrung. Wer zum Teufel war noch mal Louise? Ich weiß es bis heute nicht! Dennoch habe ich das Buch verschlungen und kann die Auflösung im dritten Teil kaum erwarten. Zum Glück erscheint der noch in diesem Jahr. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenwerte Fortsetzung Von Ich und ich Endlich ist sie erschienen, die Fortsetzung zu The Passage. Das Buch war ein Geschenk, daher kann ich nicht sagen, ob es von bezogen wurde. Insgesamt erzählt der Autor eine Wahnsinns-Geschichte, die letztlich irgendwann aus drei Teilen bestehen soll. Das tolle ist, er beschreibt nicht nur eine Episode einzelner Akteure innerhalb der Apokalypse, sondern er kreiert eine komplette postapokalyptische WELT. Der erste Teil (The Passage / Der Bergang) ist mein absolutes Lieblingsbuch, quasi ein KNALLER. Der zweite Teil (The Twelve / Die Zwölf) ist gut und wirklich lesenswert, er kann m.E. aber nicht mit dem ersten Teil mithalten (Vielleicht der FLUCH 2. Teile?). Das Buch beginnt mit einem stichpunktartigen Auszug der Third Global Conference on the North American Quarantine Period, datiert mit 1003 A.V. Diese Auflistung gibt noch einmal einen Überblick über wichtige Geschehnisse des ersten Teils, eben eine Kurzzusammenfassung zum Einstieg. Ca. drei Seiten. Danach beginnt die Erzählung im Jahr 97 A.V. (fünf Jahre nach The Passage) mit der Beschreibung von einigen Überlebenden der First-Colony. Die Beschreibungen gehen über rd. 10 Seiten. Zunächst einmal CUT. Es wird ein Sprung zurück in das Jahr 0 vollzogen. Erlebnisse von Personen während des Ausbruchs bzw. der Ausbreitung werden nun geschildert. Auf einige dieser Personen wurde bereits im ersten Teil eingegangen. Bspw. der letzte Überlebende in Denver (Last Stand in Denver) mit seinem Internet-Block, die Vorfahren von Alicia Donadio sowie Lila Kyle (Exfrau von Wolgast). Gerade letzterem Charakter, welcher mit seinen psychischen Problemen gut beschrieben wird, kommt im 2. Teil eine besondere Bedeutung zu (mehr wird nicht verraten). Die Beschreibungen fand ich unheimlich gelungen, kamen die Schilderungen des Ausbruchs meiner Meinung nach im ersten Teil ein wenig zu kurz (Super!). Die Erzählungen hat Cronin auf rd. 160 Seiten untergebracht. Wieder CUT. Sprung in das Jahr 79 A.V. Es wird von einem Viral-Angriff berichtet, der viele Menschenleben kostete und Grund für den Eintritt einiger Überlebender in den Dienst des Militärs war. So auch Dee Vorhees, bekannt aus dem 1. Teil als Offizier der Männer vom Zweiten. Die Beschreibungen bringt der Autor auf ca. 30 Seiten unter. CUT. Ab Seite 206 geht es nun wieder im Jahr 97 A.V. und damit in dem eigentlichen Szenario weiter. Insb. die Jagd nach einem der Zwölf wird beschrieben. Auch werden andere Charaktere wie Amy und Major Greer (bekannt aus Teil 1) weiter entwickelt. Ab S. 249 kommt es nun zu der eigentlichen Handlung. (kleiner Spoiler) Andere Überlebende haben sich mit den Virals quasi verbündet und erhalten bei der Einnahme von infiziertem Blut ewiges Leben. Sie suchen nach weiteren Überlebenden, um diese für ihre Zwecke zu versklaven. Aussage: Die Virals sind nicht der einzige Schrecken in dieser Welt. Die "einfachen" Vampire sind in einem bestimmten Rahmen steuerbar. In dem so genannten Homeland, der Kolonie dieser Überlebenden, kommt es am Ende des 2. Teils zu einem (Zwischen-) Finale. In diesem Teil des Buches kommt es auch zu einem Wiedersehen mit bspw. Hollis und Sara Fischer. Dieser Kurzausschnitt zeigt schon, es wird in den Zeiten recht wild hin und her gesprungen. Vielleicht wäre es besser gewesen, die Geschichte über die 2 Bände verteilt chronologischer zu gestalten. Außerdem habe ich einige Male zu "The Passage" greifen müssen, um mir einige Charaktere wieder ins Gedächtnis zu rufen. Am Ende von The Twelve ist eine nach Kapiteln getrennte Zusammenstellung der jeweiligen Hauptakteure zum Nachblättern. Und das nicht ohne Grund. Die Geschichte ist gut, aber sie hat mich nicht ganz so gefesselt wie Teil 1. Im Kern weist Teil 2 einige Parallelen zu der The Strain-Trilogie auf. Die düstere Stimmung kam im Vergleich zu Teil 1 nicht immer so zur Geltung. Die Story wirkte am Ende teilweise recht konstruiert. Auch hätte ich mir für das Buch ein stärkeres Finale gewünscht, obwohl dies durchaus spannend war. Fazit: Gutes Buch, das aber an seinen Vorgänger nicht ganz heranreicht. Kaufempfehlung für alle, denen Teil 1 gefallen hat. Wem Teil 1 schon nicht zusagte, wird auch an Teil 2 nicht hängen bleiben. Ich verleihe einen Stern weniger als für Teil 1. Jetzt muss nur noch die Zeit bis zum Erscheinen vom

angekündigten dritten Teil berbrckt werden.In diesem Sinne: All Eyes!

KurzbeschreibungNEW YORK TIMES BESTSELLER Look for a special preview of Justin Cronin's *The City of Mirrors* in the back of the book. The end of the world was only the beginning. In his internationally bestselling and critically acclaimed novel *The Passage*, Justin Cronin constructed an unforgettable world transformed by a government experiment gone horribly wrong. Now the scope widens and the intensity deepens as the epic story surges forward with . . . **THE TWELVE** In the present day, as the man-made apocalypse unfolds, three strangers navigate the chaos. Lila, a doctor and an expectant mother, is so shattered by the spread of violence and infection that she continues to plan for her child's arrival even as society dissolves around her. Kittridge, known to the world as *Last Stand* in Denver, has been forced to flee his stronghold and is now on the road, dodging the infected, armed but alone and well aware that a tank of gas will get him only so far. April is a teenager fighting to guide her little brother safely through a landscape of death and ruin. These three will learn that they have not been fully abandoned and that in connection lies hope, even on the darkest of nights. One hundred years in the future, Amy and the others fight on for humankind's salvation . . . unaware that the rules have changed. The enemy has evolved, and a dark new order has arisen with a vision of the future infinitely more horrifying than man's extinction. If the Twelve are to fall, one of those united to vanquish them will have to pay the ultimate price. A heart-stopping thriller rendered with masterful literary skill, *The Twelve* is a grand and gripping tale of sacrifice and survival. Praise for *The Twelve* [A] literary superthriller. *The New York Times Book Review* An undeniable and compelling epic . . . a complex narrative of flight and forgiveness, of great suffering and staggering loss, of terrible betrayals and incredible hope. *Milwaukee Journal Sentinel* *The Twelve* is even better than *The Passage*. *The Plain Dealer* A compulsive read. *San Francisco Chronicle* Gripping . . . Cronin [introduces] eerie new elements to his masterful mythology. . . . Enthralling, emotional and entertaining. *The San Diego Union-Tribune* Fine storytelling. *Associated Press* Cronin is one of those rare authors who works on two different levels, blending elegantly crafted literary fiction with cliff-hanging thrills. *Fort Worth Star-Telegram* From the Trade Paperback edition. *Pressestimmen*...as exhilarating as *The Passage*, with people variously trapped in hideous bleak labour camps, engaging in cage fights with virals (Cronin's name for vampires) or chained up for decades. (SUNDAY TIMES) For fans of apocalyptic thrillers who aren't afraid of the dark (GLAMOUR.COM) [The Passage was] smart, well-crafted and entertaining ... *The Twelve* delivers much of the same vitality and vision. Like its predecessor, it is a strange new creature for the 21st century: The literary superthriller, driven at once by character and plot. (INTERNATIONAL HERALD TRIBUNE) The follow-up to the much-lauded *The Passage* deepens and darkens the apocalyptic events of the first book (BELFAST TELEGRAPH) [A] literary superthriller. (NEW YORK TIMES BOOK REVIEW) A compulsive read. (SAN FRANCISCO CHRONICLE) Werbetext The second installment of the bestselling *The Passage* Trilogy - soon to be an epic drama on Fox from writer Elizabeth Heldens and executive producer Ridley Scott.